

Purgierende
Säfte.Extractum
pilularum.

allen Purgier träncken/ Purgier säfften/ Purgier latwergen/ vnd Pils
 len kan auch ihre Krafft außgezogen werden / als zu einem Exempel da
 einer beschwerung des Haupts hette / vnd man wolte ihm das haupt
 mit einem quintlein hauptpillen purgirn / der Krancke aber könnte keine
 hauptpillen einnehmen / so thue ihm also / Nimb die hauptpillen / zers
 reib sie in einem guten Brandten wein / (da ihr die Krafft der Pillen
 starck haben wollet) oder in Rosmarin wasser / oder Anis wasser / thue
 es zusammen in ein gläßlein / des Wassers muß auff ein quintlein pil
 lulen neun löffel voll sein / da du Brandtenwein daran gossen hast / so
 laß es vermacht drey tag in einer kühlen statt stehen / sonst wenn wass
 ser auff die Pillen gossen ist / so laß es vier vnd zwanzig stunde wol ver
 macht in einem linden Balneo Mariae stehen / denn nimb das glas her
 auß / eröffne es / geuß es in eine reine schüssel / laß es darinnen eine stunde
 stehen / denn laß es durch ein reinen feuchten filz fließen / das durchge
 flossene geuß in einen reinen Kolben / ein reinen helm darauff / vnd distil
 lir das wasser darvon herüber / so wirstu den Safft der Pillen am boden
 finden / gar ein wenig / den kanstu dem Krancken im warmen Aniswas
 ser mit Zucker eingeben / kan er es aber auch also nicht einnehmen / so thue
 den Safft in ein reines Tiegelein / vnd auff einem Kolfewer fein lang
 sam vnd gemachsam / mach ein Puluer darauß / so wirstu auß j. quint
 lein Pillulen nicht zehen gran schwer Pulvers bekommen / also wenig
 wurde des Pulvers / das Pulver schütte in ein nasse Oblata / wickle es
 zusammen / so wirdt es wie ein halbe Erbis groß / laß es den Krancken
 verschlingen / so ist es so viel an der Wirckung vnd stercke / als wenn es
 ein ganzes quintlein Pillulen hette eingenommen. Darauß leichtlich
 zuerachten / daß es ein schöne herzliche kunst ist / einen menschen mit gar
 ein wenig zu purgirn. Den alles was bey den pillen grob vnd schwer
 ist / das kompt darvon / vnd der Krancke bekompt gleich nur das Edles
 ste / allerbeste / kräftigste vnd reineste / wie sich solches denn selber weyße
 vnd lobet / hastu aber guten Brandtenwein / sieben löffel voll darauff
 gegossen / so schwencke es wol durch einander / so werden die Pillen dar
 innen zergehen / vnd den Brandtenwein färben / laß ihn wol ver
 macht

macht